

Danksagung

Das vorliegende Buch wäre in dieser Form nicht entstanden ohne das beharrliche Insistieren meines Doktorvaters, Professor Nida-Rümelin, auf der praktischen Relevanz und theoretischen Realisierbarkeit einer Promotion zu einem für die zeitgenössische Politische Philosophie verhältnismäßig unorthodoxen Thema. Dafür, wie auch für dafür, dass ich in Zeiten der Beratungsresistenz meinen eigenen Weg zum Abschluss dieses Unterfangens habe finden dürfen, möchte ich mich herzlich bedanken. Für die zahllosen Freundschaftsdienste, ohne die ich die erste Abfassung dieses Buches nicht mit dem Rest einer Form, die sich irgendwie gelingendes Leben nennen konnte, überstanden hätte, danke ich, sehr herzlich, Christine Bratu. Für ihre Geduld und, letztlich, für ihre ebenso finanzielle wie moralische Unterstützung danke ich meinen Eltern, in Liebe.

A. Einleitung und Bestandsaufnahme

